

BONNER
RUND-
SCHAU
20.11.
2010
S. 33

Quarkies „Jetzt kommt Bewegung in die Sache“

BORNHEIM. Eigentlich waren die möglichen Abbaugelände für hochwertigen Quarz-Kies am Sonnenhof und Weilerswist Nord schon aus dem Rennen. So hat es jedenfalls die Bezirksplanungsbehörde im August beschlossen. Daraufhin hat jedoch der Regionalrat im Oktober beschlossen, nochmals alle vier möglichen Abbaugelände genau zu untersuchen: Sonnenhof, Weilerswist Nord, sowie die Süderweiterung in Witterschlick und

Buschhoven/Flerzheim. Ein Grund dafür ist, dass in Witterschlick und Flerzheim/Buschhoven nur eine 25-jährige Versorgungssicherheit gewährleistet ist, nötig sind 50 Jahre. Bis spätestens vor der Sommerpause 2011 soll die Bezirksregierung nun dem Regionalrat die Ergebnisse neuer Untersuchungen vorlegen, erklärte Klaus Fietzek, Vorsitzender des Landschaftsschutzvereins Vorgebirge bei der Jahreshauptversammlung in Merten.

Fietzek sprach vor rund 60 Mitgliedern von „einer neuen Geschwindigkeit“, die der Regionalrat vorlege, „jetzt kommt Bewegung in die Sache“. Das Gremium wolle die seit 2003 andauernde Diskussion bis zur Sommerpause 2011 abschließen, so Fietzek. Ab 3. Januar 2011 werden Übersichten über die möglichen Abbaugelände vier Wochen lang im Rathaus Bornheim und im Kreishaus in Siegburg ausgelegt. „Dann können auch die Bürger ihre Einwände und Bedenken äußern“, erklärte er und rief dazu auf, regen Gebrauch vom Einspruchsrecht zu machen.

Thema war auch der Aussichtsturm des Vereins oberhalb von Brenig. Erneut haben Unbekannte hohen Sachschaden angerichtet. Zur Sprache kam auch der Funkmast, der seit ein paar Monaten in Sichtweite gleich neben dem Aussichtsturm steht. Fietzek ist optimistisch, dass der Turm versetzt wird. (mkl)